



Amt / Abt.: 62/624
Az.: 6317
Datum: 31.10.2019
Drucksache: 8-027/2019
TOP: Ö08

Vorlage für:
Werkausschuss GTL

am:
14.11.2019

öffentliche Sitzung

Betreff:	Sachverhalt in der Anlage
Freiflächenbericht 2019/ 2020	
Beschluss-Vorschlag:	
<ol style="list-style-type: none">1. Der Werkausschuss nimmt den Freiflächenbericht 2019/ 2020 zustimmend zur Kenntnis.2. Der Werkausschuss berät und beschließt über die Fichtenreihe an der Ostseite der Kläranlage.3. Der Werkausschuss berät und beschließt über dem Mammutbaum in der Inselstraße.	

einmalig

laufend

Finanzielle Auswirkungen:

Mittel stehen zur Verfügung

Haushaltsstelle

Unterschrift


1. Original-Ausfertigung zurück an federführendes Amt (Kopiervorlage)

Amt 62
Wr

Dem
Werkausschuss
in **öffentlicher** Sitzung
vorgelegt

Freiflächenbericht 2019/ 2020

SACHVERHALT

Baumpflege - allgemeiner Zustand

Für den Erhalt der städtischen Bäume in den Parks, im Straßenbegleitgrün, auf den Friedhöfen, den Sportplätzen, den Schulen und Kindergärten bedarf es weiterhin einer fachkundigen Kontrolle und Pflege. Dafür ist die Baumpflegegruppe der GTL mit ihrem Fachwissen und einer professionellen Arbeitsausrüstung das ganze Jahr über im Einsatz.

Ein Stadtbaum hat mit vielen schwierigen Bedingungen zu kämpfen. Durch beengte Baumgruben, Bodenverdichtungen, Versiegelungen, eine unzureichende Wasser- und Nährstoffversorgung, Streusalz, extreme Temperaturen und Unwetterereignissen hat ein Stadtbaum eine geringe Vitalität und Lebenserwartung. Die zunehmende Nutzung der Parks durch Veranstaltungen verschlechtert die Bedingungen für die Bäume im städtischen Bereich.

Zur Baumpflege gehören folgende Arbeiten:

- › Bewässern von Neu- und Ersatzpflanzungen
- › Pflege- und Aufbauschnitte
- › Lichtraumprofil
- › Totholzentfernung
- › Kronenpflege, Kroneneinkürzungen und Auslichtungen
- › Beseitigung von Stamm- und Stockaustrieben
- › Kronensicherungen und Kronensicherungsschnitte
- › Baumfällungen
- › Wurzelschutzmaßnahmen bei Grabarbeiten
- › Baumkontrolle, eingehende Baumuntersuchung, Artenschutz und Katasterarbeit

Die Zunahme von extremen Witterungsverhältnissen, wie beim Starkschneeereignis im Januar 2019, und die Zunahme von kräftigen kurzen Niederschlägen mit anschließenden Trockenphasen führen dazu, dass viele Altbäume ihr natürliches Alter nicht mehr erreichen. Außerdem werden sich in den nächsten Jahren Pilz- und Schädlingsbefälle voraussichtlich vermehren. Dieses Jahr haben unsere Mammutbäume mit dem niedrigen Grundwasserstand, mit dem Trockenstress und wegen des insgesamt milden Winters mit einer neuen

Pilzkrankheit stark zu kämpfen. Am Eichwaldbad sind dieses Jahr auch vermehrt Schäden durch Weidenbohrerbefall entstanden. Die Massaria-Pilzkrankheit an den Platanen gilt es, weiter zu beobachten und bei Bedarf zu reagieren. In den letzten zwei Jahren wurden umfangreiche Kronenauslichtungen in der Platanenallee entlang der Bregenzer Straße durchgeführt. Eine weitere Ausbreitung des Eichenprozessionsspinners wurde in Lindau bisher nicht beobachtet. Hier sind wir auch in engem Kontakt und regelmäßigem Austausch mit den Gärtnern anderer Bodenseegemeinden.

Mit den notwendigen Verbesserungsmaßnahmen zum Erhalt der Altbäume wird sich der Fachbereich Stadtgärtnerei in Zukunft noch mehr um diese Bäume, speziell auf der Insel, entlang der Straßen und in den Parkanlagen kümmern. Regelmäßig werden bei stadtbildprägenden Bäumen oberirdisch organische und mineralische Dünger zur Bodenbelebung ausgebracht. Unser Baumbelüftungsgerät wird weiterhin eingesetzt, um auch in der Tiefe die Wurzeln mit Wasser und Dünger zu versorgen. Regelmäßiges Wässern und die Belüftung des Bodens runden das Maßnahmenpaket ab. Anhand von jährlichen Kontrollen, die im Baumkataster unseres GIS festgehalten werden, können wir feststellen, wie der Baumzustand sich entwickelt. Auf Basis dieser stets aktuellen Baumzustandsdaten können wir jederzeit die fachlich notwendigen Baumpflegemaßnahmen ergreifen.

Baumsicherung

Durch Sturmereignisse, Schädlings- oder Pilzbefall schwer geschädigte Bäume, die trotzdem noch eine gewisse Lebenserwartung haben, können mit Hilfe eines Kronenregenerationschnitts unter Umständen noch einige Jahre erhalten bleiben. Um die Sicherheit des Baumes wiederherzustellen, werden hierbei Kronenteile oder die gesamte Krone stark eingekürzt. Dies sollte allerdings die letzte Möglichkeit darstellen, da ab solchen Schnitten die Reststandzeit eines Baumes stark reduziert wird. Die großen Schnittflächen, welche bei Kappungen entstehen, sind Eintrittspforten für neue Pilzkrankheiten.

Ab den 70er und 80er Jahren wurden an vielen Altbäumen Kronensicherungen aller Art eingebaut. Insgesamt sind es ca. 170 Bäume mit einer oder mehreren Sicherungen. Zur Dokumentation sind diese in unserem Baumkataster hinterlegt. In den letzten zwei Jahren wurden sämtliche überalterte Sicherungen ausgetauscht.

Baumfällungen

Wird bei der Baumkontrolle festgestellt, dass ein Baum nicht mehr stand- oder bruchstabil ist und die Verkehrsteilnehmer gefährdet sind, wird von der Krone her die Beastung komplett entfernt und nur der Stamm als Ökotorso im Rahmen des Artenschutzes als Lebensraum für Fledermäuse und Vögel sowie Insekten und Käfer stehen gelassen. Bei der Entscheidung für die Neupflanzung am selben Standort bleibt aber nur noch die komplette Fällung. Die entsprechenden Kontrollen werden von geschultem Personal der Stadtgärtnerei durchgeführt, bei besonders ortsbildprägenden Bäumen oder schwierigen Entscheidungen werden auch externe Baumgutachter eingeschaltet. In Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde legt der Fachbereich Stadtgärtnerei die Fäll-Liste für das Winterhalbjahr 2019/ 2020 mit den notwendigen Fällungen vor.

Gefällt wird in der Zeit vom 01. Oktober bis zum 28. Februar.

Ortsbildprägende und Großbäume
Zu fällende Bäume gesamt

ca. 14 Stück
ca. 43 Stück

Die bedeutendsten Eingriffe ins Stadtbild finden an den folgenden Standorten statt:

› Kanu-Ruderclub	4 Säulenpappeln
› Kläranlage Zech	1 Fichten-Gruppe in Reihe
› Giebelbach Kleingartenanlage	3 Pappeln
› Giebelbach Haus Marmon bis Tennisclub/Tennishalle	1 Pappel, 1 Bergahorn, 1 Birne
› Heuried Höhe Feuerwehr/THW	2 Erlen
› Holdereggenpark	1 Spitzahorn
› Reutiner Straße Höhe Festwiese unterhalb Schule	2 Spitzahorn
› Baumreihe Minigolfplatz	1 Kastanie
› Gerhard-Hauptmann-Straße	1 Silberweide
› Lotzbeckpark	1 Bergahorn
› Friedhof Aeschach	1 Robinie, 1 Hainbuche

Da die Fällarbeiten, die wegen der beengten Verhältnisse in der Stadt und dem Zustand der Bäume kompliziert und oft gefährlich sind, hatten wir in der letzten Fällsaison Fällarbeiten am Friedhof Aeschach mit dem Hubschrauber durchführen lassen. Dieses Jahr hatten wir für die Bäume am Giebelbach Kleingartenanlage/ Tennisclub ähnliches in Erwägung gezogen. Unsere Kalkulation hat aber ergeben, dass hier eine Fällung mit großem Autokran kostengünstiger ist.

Sonderfall - Fällung Fichtenreihe Kläranlage

Auf dem Gelände der Kläranlage Zech - auf der östlichen Seite - steht eine Fichtenreihe mit ca. 193 mittelgroßen Einzelbäumen, die als Sichtschutzhecke/ Baumreihe in den 80er Jahren angepflanzt wurde. Auf der anderen Seite dieser Fichtenreihe wurden bisher immer Boote auf Trailern, teilweise auch ganzjährig, abgestellt. Nach einem Sturmereignis 2016 stürzte ein Baumstamm auf ein solches Boot und beschädigte dies erheblich. Im Zuge der darauffolgenden Gerichtsverhandlungen wurde auch ein Gutachten über die Gesamtsituation vor Ort vom Gericht angeordnet.

Aufgrund der Vorschädigung, der schlechten Vitalität und der teilweise auch Zwieselbildung der Fichtenreihe müssen wir dringend mit entsprechenden Maßnahmen handeln. Die Bäume nördlich und südlich müssen gefällt und durch Neupflanzungen in diesen Bereichen ersetzt werden. Aus unserer Sicht gibt es zwei mögliche Maßnahmenpakete:

1. Fällung der mittleren Reihe und anschließende Neupflanzung von Hochstammbäumen und Großsträuchern entlang der gesamten Grenze.
2. Kappung der mittleren Reihe um mindestens 1/3 bis 1/2 der Gesamthöhe. Bei fortschreitender Fäule müssen diese Bäume dann aber voraussichtlich in den nächsten 5-8 Jahren gefällt werden.

Der Fachbereich Stadtgärtnerei empfiehlt Variante 1.

Mammutbaum Inselstraße

Neben dem Kolpingkreisel steht noch ein alter Mammutbaum, der im Zuge der Bauarbeiten „Beseitigung BÜ Langenweg“ durch die Veränderung der Bodenstrukturen/ Einschnitte und den damit verbundenen Änderungen der wasserführenden Schichten bzw. Kapillaren stark in Mitleidenschaft geraten ist. Außerdem hatten wir den Pilzbefall mit Botryosphaeria-Triebsterben festgestellt. Der Baum ist momentan verkehrssicher. Mögliche Maßnahmen zum Baumerhalt wurden vom baubegleitenden Landschaftsplaner, Herrn Feustel vom Büro Stadt-Land-See erarbeitet.

Folgende Maßnahmen sind möglich:

1. Sofortige Durchführung von Intensivmaßnahmen, die nach grober Schätzung ca. 15 - 20 T€ Kosten verursachen. Die Erfolgsaussichten werden als gering eingeschätzt.
2. Fällung und Ersatzpflanzung von zwei Großbäumen. Die Kosten hierfür liegen nach einer groben Schätzung bei ca. 10 – 15 T€.

Da die Erfolgsaussichten auch bei sofortiger Durchführung von Intensivmaßnahmen nur bei ca. 10 - 20 % liegen, empfiehlt der Fachbereich Stadtgärtnerei, die Fällung und Neupflanzung von zwei Großbäumen.

Baumpflanzungen

Dort, wo es Sinn macht, sind für die gefälltten Bäume Ersatzpflanzungen an Ort und Stelle vorgesehen. Die Ersatzpflanzungen sollen im Frühjahr 2020 durchgeführt werden. Zuvor werden mit einer Stockfräse die Baumstümpfe und die Wurzeln entfernt und das Baumumfeld, wenn möglich, verbessert. So versuchen wir bei jeder Ersatzpflanzung, das Baumquartier zu vergrößern, Baumsubstrate zu verwenden und den Pflanzstandort mit speziellen Düngern zu verbessern.

Bei der Neupflanzung berücksichtigen wir auch den Klimawandel und wählen Baumarten aus, welche von der Gartenamtsleiterkonferenz (GALK) empfohlen werden.

Beispiele für neue Baumarten, die schon gepflanzt wurden:

- | | |
|----------------------------------|------------------------|
| › Brettermarkt neben Segelschule | Säulentulpenbäume |
| › Max-Kaserne/ Alte Post | Felsenbirnenhochstämme |
| › Aeschacher Markt | Amberbäume |
| › Maximilianstraße | Baum magnolien |

Neue Baumarten sind im Jahr 2020 an folgenden Bereichen geplant:

- › Brettermarkt vor Gastronomie
- › Schmidgasse vor Cafe

Da es etliche Altbäume gibt, die nahe an oder auf Versorgungsleitungen stehen, muss genau geprüft werden, ob dort bei einer Nachpflanzung die geforderten Abstände zu Leitungen der Stadtwerke eingehalten werden können.

Technische Ausrüstung

Um den Bodendruck in den Grünflächen weiter zu minimieren, wurden 2019 ein mobiler, selbstfahrender Grünhäcksler und ein Gitteranhänger angeschafft. Bei kleineren Arbeiten kann so der verbliebene Grünschnitt direkt gehackt und auf den mitgeführten Anhänger sofort aufgeladen und abgefahren werden. Ein zusätzliches Anfahren der Arbeitsstelle mit dem LKW/ Kran oder einem Transporter zum Laden des Grünschnitts entfällt dadurch. Außerdem hat der Anhänger eine speziell verlängerte Deichsel und kann somit auch an unseren Hubsteiger angehängt werden.

Baumkataster

Die städtischen Bäume sind digital im Baumkataster erfasst. Nur so lassen sich Veränderungen bzw. Erkrankungen des Baumbestandes dokumentieren und die weiteren Maßnahmen langfristig planen. Der größte Teil der Baumstandorte ist bereits GPS-genau eingepflegt. Da unser Kataster als Modul über das städtisch verwendete RIWA-GIS ausgeführt wird, lassen sich im Luftbild die genauen Standorte fach- und amtsübergreifend anzeigen. Auch werden dort die Baumarten sowie die erforderlichen Pflegemaßnahmen und Kontrollintervalle dokumentiert.

Unwetter Anfang Januar 2019

Es traf uns ein Schneebruchereignis, das es so in Lindau bei Starkschneefällen noch nie gegeben hat.

Die Entscheidung, die Schul- und Kindergärten in der zweiten Kalenderwoche 2019 zu schließen, hat sich aus unserer Sicht als richtig erwiesen, da weite Teile des Schulwegenetzes aufgrund der Ast- und Baumbruchgefahr als nicht verkehrssicher einzustufen waren.

Nach dem Schneefall und dem anschließenden Regen haben viele Kronenteile von Bäumen der Schneelast nicht standgehalten und sind ausgebrochen. Hierbei sind beträchtliche Schäden an Jung- und Kleinbäumen entstanden und haben die Geh-/ Radwege sowie einzelne Straßen blockiert. Die größten Schäden im Stadtgebiet sind in folgenden Bereichen entstanden:

- › Giebelbach/ Wackerstraße
- › Friedhof Aeschach
- › Straßenbegleitgrün Schönbühl an der Seniorenresidenz
- › Motzacher Weg und Wald bis Stadtgrenze nach Weißensberg

Durch den guten Pflegezustand an unseren innerstädtischen Altbäumen gab es sonst nur wenig größere Schäden oder daraus resultierende Fällungen.

Hier macht sich nun auch schon die Anschaffung des LKW-Hubsteigers (30 m) bemerkbar. Es wurden in den letzten Jahren vermehrt Kronenschnitte durchgeführt, die zur Entlastung der Bäume beigetragen haben.

Auch konnte sofort mit der Beseitigung der Schneelastbrüche begonnen werden.

Der Fachbereich Stadtgärtnerei war mit der kompletten Mannschaft bis weit in das Frühjahr mit Aufräumarbeiten beschäftigt und musste noch zahlreiche kleinere Bäume oder Baumteile

beseitigen, deren Standsicherheit nach dem Ereignis nicht mehr gegeben waren. Zur Unterstützung der Aufräumarbeiten wurden auch ansässige Lohnunternehmer und Baumpflegefirmen beauftragt. Die Zusammenarbeit mit den Bayerischen Staatsforsten funktionierte gut. Die Kosten für die Schadensbeseitigung sind sechsstellig.

Beschlussvorschlag:

1. **Der Werkausschuss nimmt den Freiflächenbericht 2019/ 2020 zustimmend zur Kenntnis.**
2. **Der Werkausschuss berät und beschließt über die Fichtenreihe an der Ostseite der Kläranlage.**
3. **Der Werkausschuss berät und beschließt über dem Mammutbaum in der Inselstraße.**

Lindau, den 31.10.2019



Jan Wragge
Fachbereichsleiter Stadtgärtnerei

Anlage
Fäll-Liste 2019/ 2020

Fäll-Liste 2019/ 2020

Lfd.-Nr.	Ortsteil	Kontrollbereich	Plakettencode	Baumart_dt	Höhe	Stammumfang
1	Aeschach	Aeschacher Friedhof Bereich Nord	005166	Weißbuche, Hainbuche	18,00	230
2	Aeschach	Aeschacher Friedhof Bereich Tobel	004586	Scheinakazie, Robinie	25,00	390
3	Ach	Altersheim Reutin	008401	Thuja, Lebensbaum	12,00	135
4	Zech	Gerhart-Hauptmann-Straße	012217	Weide, Silber-Weide	20,00	170
5	Giebelbach	Haus Marmon Grünfläche	006122	Pappel, Grau-Pappel	24,00	290
6	Reutin	Heuriedweg	010315	Erle, Schwarz-Erle	20,00	215
7	Reutin	Heuriedweg	010318	Erle, Schwarz-Erle	15,00	155
8	Giebelbach	Holdereggpark	006652	Ahorn, Spitz-Ahorn	25,00	325
9	Giebelbach	Kanu Club	006717	Säulen-Pappel	24,00	285
10	Giebelbach	Kanu Club	006718	Säulen-Pappel	24,00	180
11	Giebelbach	Kanu Club	006719	Säulen-Pappel	24,00	265
12	Giebelbach	Kanu Club	006720	Säulen-Pappel	24,00	290
13	Zech	Kieshafen Zech	013608	Kirsche, Kirsch-Pflaume	8,00	90
14	Zech	Kieshafen Zech	013609	Kirsche, Kirsch-Pflaume	9,00	90
15	Zech	Kieshafen Zech	13706	Weide, Silber-Weide	21,00	140
16	Zech	Kläranlage Zech	015462	Weide, Silber-Weide	6,00	80
17	Zech	Kläranlage Zech	000051	Fichte, blaue Stech-Fichte	15,00	80
18	Zech	Kläranlage Zech	015589	Birke, Sand-Birke	18,00	100
19	Giebelbach	Kleingartenanlage Giebelbachstraße	006121	Pappel, Grau-Pappel	28,00	320
20	Giebelbach	Kleingartenanlage Giebelbachstraße	006120	Pappel, Grau-Pappel	28,00	400
21	Giebelbach	Kleingartenanlage Giebelbachstraße	006294	Birne, Holz-Birne	14,00	250
22	Giebelbach	Kleingartenanlage Giebelbachstraße	006296	Ahorn, Berg-Ahorn	20,00	330
23	Giebelbach	Kleingartenanlage Giebelbachstraße	006114	Pappel, Grau-Pappel	25,00	400
24	Giebelbach	Kleingartenanlage Giebelbachstraße	006113	Esche, Esche gemeine	20,00	250
25	Giebelbach	Kleingartenanlage Giebelbachstraße	006112	Erle, Schwarz-Erle	18,00	215
26	Giebelbach	Kleingartenanlage Giebelbachstraße	006077	Linde	14,00	60
27	Zech	Leiblachstraße	012564	Ahorn, Berg-Ahorn	16,00	155
28	Giebelbach	Lotzbeckpark	006299	Ahorn, Berg-Ahorn	22,00	150
29	Giebelbach	Minigolfplatz	006846	Roskastanie, rotblühend	6,00	200

Fäll-Liste 2019/ 2020

30	Aeschach	Oberreitnauer Straße	000051	Fichte, Rot-Fichte		
31	Aeschach	Oberreitnauer Straße	003271	Esche, Esche gemeine	12,00	80
32	Aeschach	Oberrengersweilerweg	004604	Douglasie, Küsten -Douglasie	12,00	60
33	Aeschach	Oberrengersweilerweg	004638	Esche, Esche gemeine	18,00	60
34	Strandbad Eichwald	Parkplatz Eichwald	015249	Nussbaum, Walnuss	18,00	120
35	Oberreutin	Reutiner Festplatz	009118	Ahorn, Spitz-Ahorn	20,00	210
36	Oberreutin	Reutiner Festplatz	009122	Ahorn, Spitz-Ahorn	20,00	230
37	Reutin	Robert-Bosch-Straße OBI	010487	Birke, Sand-Birke	18,00	120
38	Reutin	Robert-Bosch-Straße OBI	010488	Birke, Sand-Birke	15,00	90
39	Bad Schachen	Schachener Straße: Schwesternb. - Giebelbachstr.	004138	Eiche	20,00	265
40	Bad Schachen	Schachener Straße: Schwesternb. - Giebelbachstr.	004144	Ahorn, Spitz-Ahorn	9,00	50
41	Bad Schachen	Simmerbuchstraße	004168	Birke, Sand-Birke	13,00	50
42	Giebelbach	Spielplatz Alpengarten	006746	Ahorn, Silber-Ahorn	15,00	150
43	Oberreitnau	Sportplatz Oberreitnau	003908	Esche, Esche gemeine	17,00	140

Legende:

ortsbildprägende Großbäume